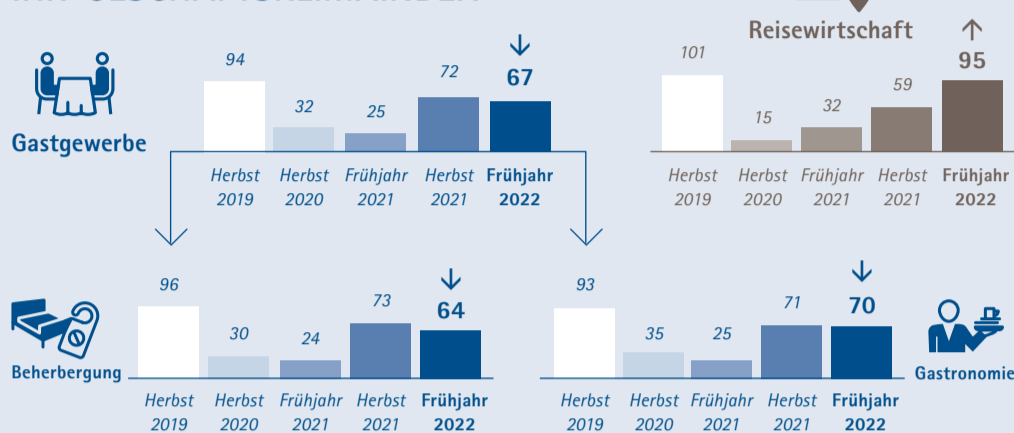


SAISONUMFRAGE TOURISMUS

IHK FRANKFURT AM MAIN, FRÜHJAHR 2022

Die Saisonumfrage Tourismus der IHK Frankfurt am Main erscheint seit 2019 in der Regel zwei Mal jährlich. Sie stellt eine Präzisierung der allgemeinen Konjunkturumfrage im IHK-Bezirk Frankfurt am Main für die Tourismusbranche dar. Im Frühjahr 2022 erfolgte die Befragung von 110 Unternehmen aus den Bereichen Gastgewerbe (Beherbergung, Gastronomie) und Reisewirtschaft (Reiseveranstalter, Reisebüros, touristische Transportunternehmen).

IHK-GESCHÄFTSKLIMAINDEX*

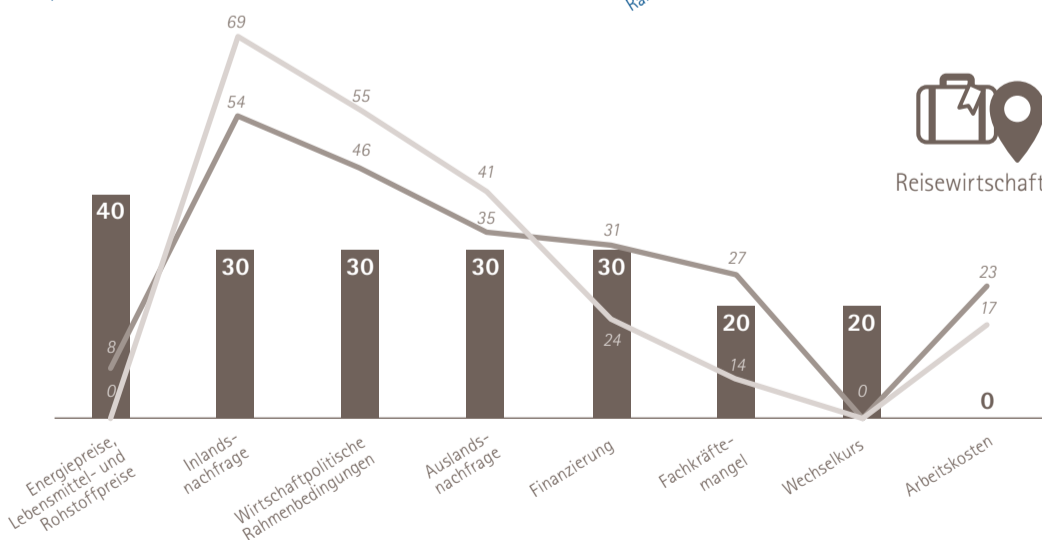
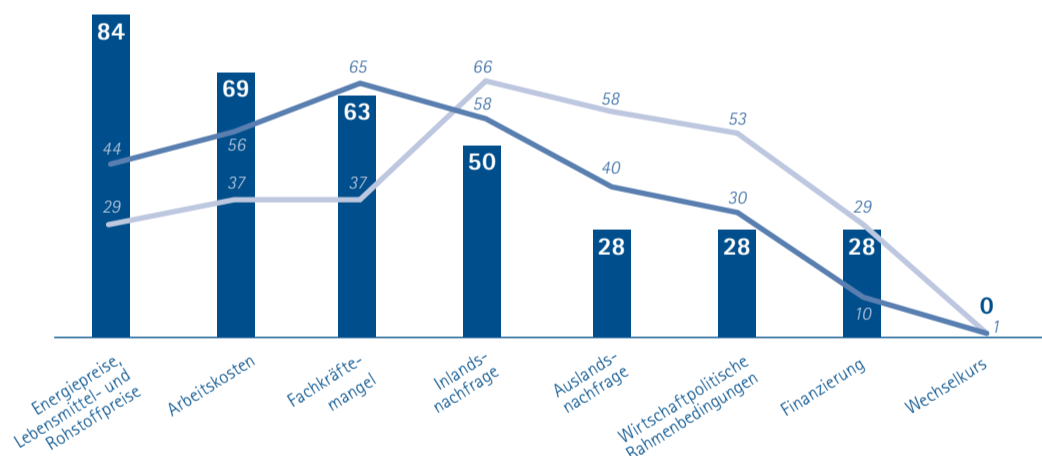


Die Stimmung unter den Unternehmen des Gastgewerbes trübt sich zum Frühjahr 2022 ein. Der Geschäftsklimaindex im Gastgewerbe fällt von 72 (Herbst 2021) auf 67 Punkte. Das Gastgewerbe hat weiterhin mit den Folgen der Corona-Pandemie und zunehmenden Preissteigerungen zu kämpfen. Die Stimmung in der Reisewirtschaft macht einen deutlichen Sprung nach oben und nähert sich mit 95 Punkten dem Vor-Corona-Niveau vom Herbst 2019 an (101 Punkte). Zum Vergleich: Der Geschäftsklimaindex aller Branchen im Bezirk der IHK Frankfurt am Main liegt im Frühjahr 2022 bei 101 Punkten.

* Der Geschäftsklimaindex dient als Barometer zur Beurteilung der aktuellen und der zukünftigen Geschäftslage in den Unternehmen. Er setzt sich aus der Lagebeurteilung und den Erwartungen der Unternehmen zusammen. Ein Wert von 100 stellt die Grenze zwischen positiver und negativer Gesamtstimmung dar.

RISIKEN

Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?



Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich.

■ Frühjahr 2022 ● Herbst 2021 ● Frühjahr 2021

Die steigenden Energie-, Lebensmittel- und Rohstoffpreise werden sowohl bei den Unternehmen des Gastgewerbes als auch der Reisewirtschaft als größtes Risiko ihrer wirtschaftlichen Entwicklung gesehen (84 bzw. 40 Prozent). Der Fachkräftemangel und die schwache Inlandsnachfrage bleiben im Gastgewerbe weiterhin als zwei der größten Risiken bestehen (63 bzw. 50 Prozent). Die hohen Arbeitskosten machen sich bei 69 Prozent der Unternehmen des Gastgewerbes noch deutlicher bemerkbar als im Herbst 2021 (56 Prozent).

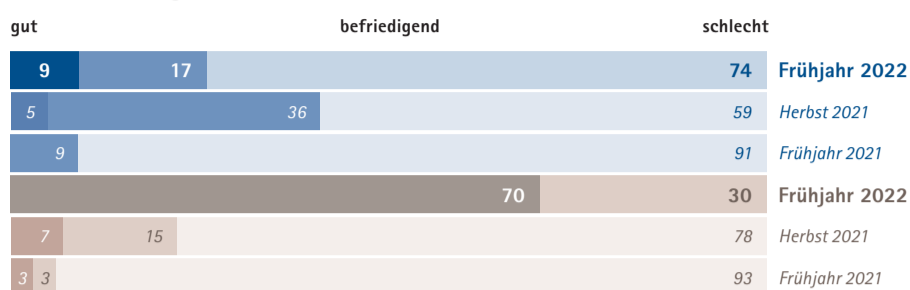
ANSPRECHPARTNER
Martin Süß
Geschäftsfeld Standortpolitik
Telefon +49 69 21 97-13 33
m.suess@frankfurt-main.ihk.de

HERAUSGEBER
Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

GESCHÄFTSLAGE

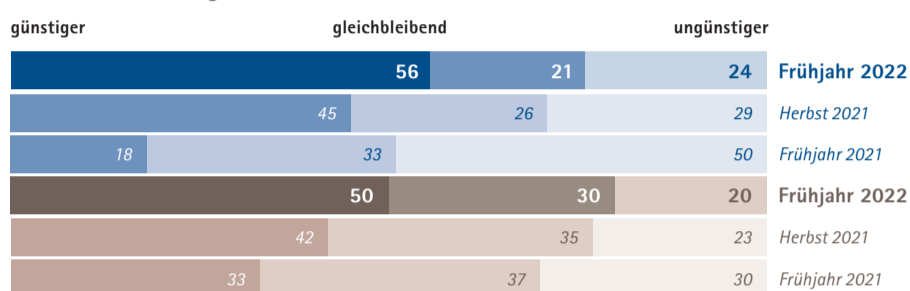
Angaben in Prozent.

Die Geschäftslage war im Berichtszeitraum ...



Durch Rundungsdifferenzen werden nicht immer 100 Prozent erreicht.

Unsere Geschäftslage entwickelt sich in der nächsten Saison voraussichtlich ...



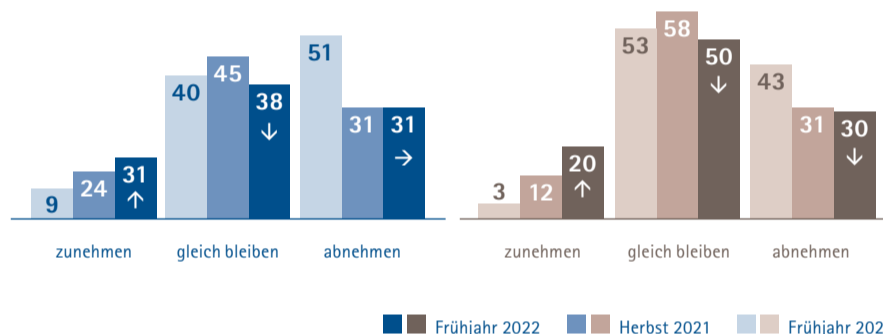
Durch Rundungsdifferenzen werden nicht immer 100 Prozent erreicht.

■ Gastgewerbe ■ Reisewirtschaft

BESCHÄFTIGTE

Angaben in Prozent.

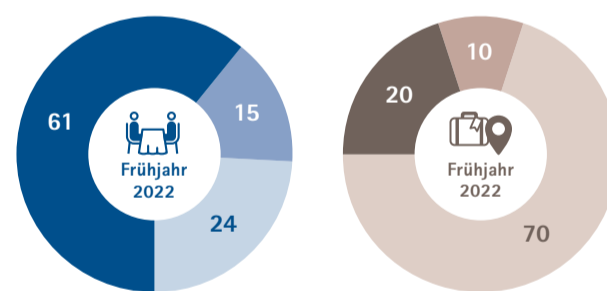
Die Zahl unserer Beschäftigten wird in der nächsten Saison voraussichtlich ...



OFFENE STELLEN

Angaben in Prozent.

Können Sie in Ihrem Unternehmen derzeit offene Stellen längerfristig (mehr als zwei Monate) nicht besetzen, weil Sie keine passenden Arbeitskräfte finden?

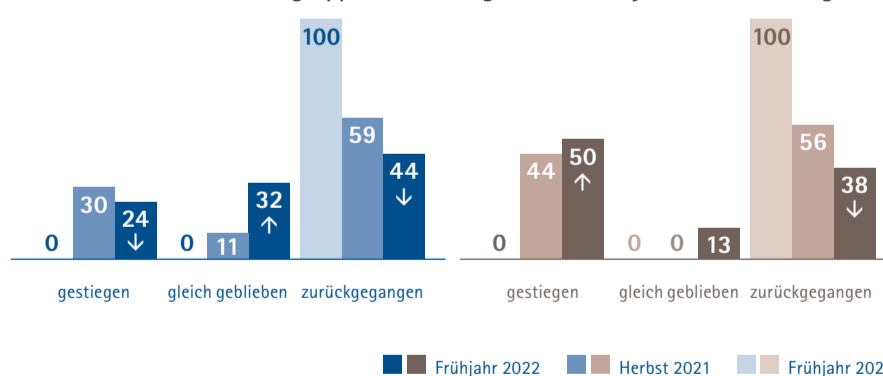


■ Stellen können nicht besetzt werden ■ Keine Probleme ■ Kein Personalbedarf

UMSATZ

Angaben in Prozent.

Der Umsatz mit allen Gästegruppen ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt

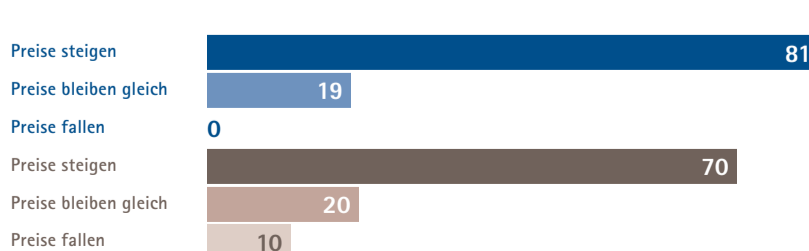


■ Frühjahr 2022 ■ Herbst 2021 ■ Frühjahr 2021

PREISE

Auszug der Ergebnisse

Übernachtungs-/Verzehr-/Verkaufspreise werden in der nächsten Saison überwiegend



■ Gastgewerbe ■ Reisewirtschaft

Erhebungszeitraum: Frühjahr 2022